



Außerdem erlaube die Akquisition, ein deutlich erweitertes Spektrum an Freudenberg-eigenen Werkstoffen in das Freudenberg Xpress-Portfolio aufzunehmen, erklärt Grünschloß. „Freudenbergs Materialkompetenz und -expertise sind aktuell gefragter denn je. Für Freudenberg Xpress ist es daher eine strategische Entscheidung diese Fähigkeit noch stärker zu nutzen, um noch bessere, auf den Kunden zugeschnittene Lösungen anzubieten.“

Über die Freudenberg-Gruppe

Freudenberg ist ein globales Technologieunternehmen, das seine Kunden und die Gesellschaft durch wegweisende Innovationen nachhaltig stärkt. Gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern, Kundinnen und Kunden sowie der Wissenschaft entwickelt die Freudenberg-Gruppe technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für rund 40 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen: Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, technische Textilien, Filter, Reinigungstechnologien und -produkte, Spezialchemie, medizintechnische Produkte, Batterien und Brennstoffzellen.

Innovationskraft, starke Kundenorientierung sowie Diversity und Teamgeist sind die Eckpfeiler der Unternehmensgruppe. Der Exzellenzanspruch, Verlässlichkeit und proaktives, verantwortungsvolles Handeln gehören zu den gelebten Grundwerten in der 175-jährigen Unternehmensgeschichte. Im Jahr 2023 beschäftigte die Freudenberg-Gruppe mehr als 52.000 Mitarbeitende in rund 60 Ländern und erwirtschaftete einen Umsatz von mehr als 11,9 Milliarden Euro. Weitere Informationen unter: www.freudenberg.com